

Drucker - Reset

ACHTUNG!

Bitte beachten Sie, dass ein Reset des Druckers nur den Drucker wieder in Betrieb setzt.

Um nicht eine böse Überraschung zu erleben, sollte der Drucker geöffnet und die Auffangfilze für die Resttinte (ink absorber, waste ink) getauscht oder gereinigt werden. Zumindest aber sollte der Drucker auf eine geeignete Unterlage gestellt werden, damit im Fall der Fälle keine Tinte auf den guten Teppich tropft....

Ich übernehme weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf die folgenden Angaben zurückgehen! Ich habe div. Anleitungen aus Diskussionsforen aufgenommen. Weitere technische Anleitungen kann ich leider nicht liefern, noch irgendwelche Anfragen hierzu beantworten!

Canon Reset

Beim **Canon BJC-600** gibt es eine Tastenkombination, mit dem sich der interne Tröpfchenzähler des BJC-600 zurücksetzen lässt. Dazu schalten Sie den Drucker aus, ziehen den Stromstecker und halten die Taste „Power“, die Taste „FormFeed“ und die Taste „Print Mode“ des Geräts gedrückt, während Sie den Stromstecker wieder einstecken. Nach einer Mehrtonfolge und einer Druckkopfreinigung schaltet er sich von selbst wieder auf „Online“.

Canon bestätigt, dass die Drucker des Typs BJC-600 ab Werk mit einem Zähler für die ausgegebenen Tintentröpfchen ausgestattet ist. Der setzt das Gerät nach circa 15 000 Druckseiten (je nach Art der Drucke) vorsorglich außer Betrieb, um ein Auslaufen der Tinte zu verhindern, unabhängig davon, ob der Auffangtank nun tatsächlich voll ist oder nicht. Dann müsse der Drucker in eine Fachwerkstatt, um den Resttintentanks aufzufrischen. Tatsächlich überstehen Drucker dieser Klasse eine nur begrenzte Lebensdauer. Canon spricht pauschal von `langlebig´. Epson nennt konkrete Zahlen: 75 000 Seiten oder fünf Jahre, je nach dem, was zuerst eintritt. Die Reparatur sei zu komplex, um sie den Anwender selbst durchführen zu lassen, sagt Canon. Die herausgefundene Tastenkombination zum Zurücksetzen des Verfallsdatumszählers (`Power´, `Form Feed´ und `Print Mode´ während des Einstecken des Netzkabels) könnten `versehentliche Umprogrammierungen vorgenommen werden, die das Gerät erheblich stören und beeinträchtigen´.

Sicher ist: Das unter dem Druckkopf angebrachte Vlies zur Aufnahme der Resttinte ist irgendwann voll. Zudem ist es mit einem Katalysator getränkt, der die Tinte gerinnen lässt. Ist diese Substanz verbraucht, besteht die Gefahr, das Tinte ausläuft. Doch wann dieser Zeitpunkt erreicht ist, lässt sich auf elektronischem Wege nicht ohne erheblichen Aufwand ermitteln. Also installiert man einen Zähler, der die vorgenommenen Reinigungsvorgänge aufsummiert. Ist eine bestimmte, auf Erfahrungswerten basierende Grenze erreicht, blockiert der Drucker. Nun wäre es an der Zeit, das Vlies zu

wechsell, den Zähler zurüclzusetzen - und weiter zu drucken.

Canon 4100,4200,4300,4550,5100 Lebensdauer

Die folgenden Modelle besitzen ein Sensor und Chip Bauteil das zum Patronen Einladen benutzt wird.

Ein Mangel den Canon offenbar nicht eingestehen will ist das bei eben diesem Bauteil häufig die Widerstände durchbrennen, wobei es zu dem blinkenden Power LED Syndrom führt (keine Kommunikation mit dem PC möglich, Druckkopf wird nicht mehr angesteuert).

Hiermit erlaube ich mir, die eMail eines Benutzers wiederzugeben:

es wird immer geschrieben, wie angeblich kompliziert das Auswechsell der o.g. Geschichte ist. Für Canon dürfte das komplett in einer halben Stunde erledigt sein. Der Drucker ist ja nur eingeknipst, ich hatte meinen in kurzer Zeit komplett zerlegt, gründlich gesäubert und die Absorber habe ich bei Canon direkt bekommen für 15,25 € incl. Nachnahmegebühren. Bestell-Adresse direkt über Canon Versand.: servicecenter@canon.de Alles säubern, Absorber reinlegen, fertig. Vielen Dank für deinen Tipp für den Reset. Mit freundlichen Grüßen R.B.

Seitenzähler nach dem Auswechsell des Resttintenauffangbehälters zurücksetzen:

BJ-30 BJC-35v BJC-70

1. Stromadapter abziehen
2. Taste POWER drücken und halten
3. Stromadapter einstecken
4. nachdem der Drucker startet, die Taste POWER loslassen
5. Taste FF und MENU gedrückt halten und dann POWER drücken
6. Tasten loslassen, wenn es piept
7. Solange „<> Cartridge“ drücken bis die Anzeige „1A“ erscheint
8. Taste ONLINE drücken
9. Taste POWER drücken, um den Drucker auszuschalten
10. Stromadapter abziehen und dann wieder einstecken

BJC-50 BJC-55 BJC-80 BJC-85 M40 M70

1. Stromkabel abziehen
2. Tasten POWER und RESUME gedrückt halten
3. Stromkabel einstecken
4. nachdem der Drucker startet, die Tasten loslassen
5. Tasten CARTRIDGE und RESUME gedrückt halten
6. Taste POWER drücken
7. alle Tasten loslassen, wenn es piept
8. Taste CARTRIDGE 16 mal drücken
9. Taste RESUME drücken
10. Stromkabel abziehen

BJC-210 BJC-240 BJC-250 BJC-255 BJC-265

BJC-4100 BJC-4200 BJC-4300 BJC-4400 BJC-4550 BJC-4650

1. Stromkabel abziehen
2. Tasten POWER und RESUME gedrückt halten
3. Stromkabel einstecken
4. Tasten loslassen
5. Frontklappe des Druckers öffnen
6. Tasten CARTRIDGE und RESUME gedrückt halten
7. Taste POWER drücken
8. alle Tasten loslassen, wenn es piept
9. Taste CARTRIDGE einmal drücken
10. Taste RESUME drücken

BJC-600 BJC-600e BJC-610 BJC-620

1. Stromkabel abziehen
2. Tasten POWER und FF und „Print Mode“ gedrückt halten
3. Stromkabel einstecken
4. Tasten loslassen, wenn es piept

Der Drucker meldet „Tintensensor beschädigt:“ und arbeitet nicht mehr: Sie haben den obigen Tipp versucht, obwohl Ihr Gerät noch funktionierte.

Es gibt eine Möglichkeit, den Drucker wiederzubeleben - die Funktion zum Kalibrieren des Drucksensors. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker. Entnehmen Sie die Tintenpatronen und stellen Sie den Druckkopfhebel auf „Normalpapier“. Halten Sie die Tasten POWER und FF gleichzeitig gedrückt und stecken den Netzstecker wieder ein. Nach einer Weile erklingt eine Melodie, woraufhin Sie die ONLINE-Taste drücken. Nach dem erneuten Erklingen einer Melodie stellen Sie den Druckkopfhebel auf „Dickes Papier“ und drücken nochmals die Taste FF. Nach der Kalibrierung schaltet sich der Drucker aus. Nun können Sie die Tintenpatronen wieder einsetzen, den Druckkopfhebel zurück auf „Normal“ stellen und den Drucker einschalten.

BJC 1000 Serie

1. Patrone ausbauen
2. Stromkabel aus der Steckdose ziehen
3. Taste RESUME gedrückt halten
4. Stromkabel in die Steckdose stecken und Taste RESUME loslassen
5. Innerhalb 5 Sekunden die Taste RESUME einmal drücken und wieder loslassen
6. Taste RESUME für mindestens 2 Sekunden drücken und wieder loslassen
7. Nochmals Taste RESUME für mindestens 2 Sekunden drücken und wieder loslassen
8. Stromkabel aus der Steckdose ziehen (Daten werden auf diese Weise gespeichert).

BJC-2000 BJC-2100 Serie

1. Patrone ausbauen
2. Stromkabel aus der Steckdose ziehen
3. Vordere Klappe schließen
4. Taste RESUME/RESET gedrückt halten und Stromkabel in die Steckdose stecken
5. Danach Taste RESUME/RESET loslassen
6. Innerhalb 5 Sekunden die Taste RESUME/RESET einmal drücken und wieder loslassen
7. Taste RESUME/REET für mindestens 2 Sekunden drücken und wieder loslassen
8. Nochmals Taste RESUME/REET für mindestens 2 Sekunden drücken und wieder

loslassen

9. Stromkabel aus der Steckdose ziehen (Daten werden auf diese Weise gespeichert).

BJC-210 BJC-240 BJC-250 BJC-255 BJC-265

BJC-4100 BJC-4200 BJC-4300 BJC-4400 BJC-4550 BJC-4650

1. Stromkabel abziehen
2. Tasten POWER und RESUME gedrückt halten
3. Stromkabel einstecken
4. Tasten wieder loslassen
5. Frontklappe des Druckers öffnen
6. Tasten CARTRIDGE und RESUME gedrückt halten
7. Taste POWER drücken
8. alle Tasten loslassen, wenn es piept
9. Taste CARTRIDGE einmal drücken
10. Taste RESUME drücken

Falls der Drucker gar nicht mehr reagiert:

„EEPROM-Reset“ versuchen:

(Canon BJC-4200)

1. BC20 einsetzen
2. Drucker ausschalten
3. Netzteil am Drucker ausstecken
4. POWER Taste drücken und halten
5. Netzeilkabel wieder einstecken
6. Taste loslassen
7. Papier einlegen während die RESUME Taste gedrückt wird
8. Drucker einschalten

(Canon BJC-4300)

1. BC-20 einsetzen
2. Drucker ausschalten und Netzteilkabel abziehen
3. RESUME und POWER Taste gedrückt halten
4. Netzstecker bei gedrückten Tasten wieder einstecken
5. Papier einlegen - RESUME Taste immer noch gedrückt halten
6. Drucker mit POWER Taste einschalten

BJC-3000 BJC-6000 BJC-6100 BJC-6200

S400 S450

F300 F600 F620

BJC-7000 BJC-7100 BJC-8000 BJ-F800

1. Drucker ausschalten bei geschlossenem Deckel
2. Taste RESUME gedrückt halten und dann Taste POWER gedrückt halten - die grüne Lampe leuchtet
3. Taste RESUME loslassen
4. Taste RESUME 2mal drücken
5. Taste RESUME und Taste POWER loslassen und warten, bis das Blinken aufhört.
6. Wenn die Anzeigelampe dauerhaft leuchtet, Taste RESUME 3mal hintereinander drücken. Die Anzeigelampe wird orange

7. Taste POWER drücken (Daten werden auf diese Weise gespeichert)

Reset MP250, MP270, MP150, MP 160, MP145, IP1500, und viele weitere Modelle:

1. Drucker ausschalten bei geschlossenem Deckel
2. Taste RESUME gedrückt halten und dann Taste POWER gedrückt halten - die grüne Lampe leuchtet.
3. Taste RESUME loslassen
4. Taste RESUME 2mal drücken
5. Taste RESUME und Taste POWER loslassen und warten, bis das Blinken aufhört.
6. Taste RESUME 4mal hintereinander drücken. Die Anzeigelampe wird orange bzw. ändert sich nicht.
7. Taste POWER drücken (Daten werden auf diese Weise gespeichert)

Reset MX700

1. Drucker ausschalten bei geschlossenem Deckel
2. Taste RESUME gedrückt halten und dann Taste POWER gedrückt halten - die grüne Lampe leuchtet.
3. Taste RESUME loslassen
4. Taste RESUME 2mal drücken
5. Taste RESUME und Taste POWER loslassen und warten, bis das Blinken aufhört.
6. Taste RESUME 4mal hintereinander drücken. Die Anzeigelampe wird orange bzw. ändert sich nicht.
7. POWER - Taste gedrückt halten, dabei 2mal RESUME drücken. Alles loslassen.
8. Taste POWER drücken (Daten werden auf diese Weise gespeichert)

Reset MP160 MP170 MP180 MP460 via Software

Für diese Modelle gibt es ein "Canon MPTool 0.9.6", womit man den Zähler für den Tintenauffangbehälter resettet kann. Da das Tool vermutlich nicht legal beschafft oder nicht mit der Zustimmung von der Fa. Canon geschrieben worden ist, kann ich dies leider nicht verlinken. Eine Suche im Web sollte jedoch nicht schwer sein...

Reset ip1100 ip1800 ip2500 via Software

Für diese Modelle gibt es ein "GeneralTool GQ12/GQ13 Ver.1.3", womit man den Zähler für den Tintenauffangbehälter resettet kann. (Clear Waste Ink Counter) Da das Tool vermutlich nicht legal beschafft oder nicht mit der Zustimmung von der Fa. Canon geschrieben worden ist, kann ich dies leider nicht verlinken. Eine Suche im Web sollte auch hier nicht schwer sein...

HP Reset

HP Laserjets müssen nach 50.000 Ausdrucken zur Generalüberholung müssen. Leider soll zeitgleich der Drucker seinen Dienst verweigern und nur HP selbst kann ihn wieder zum Leben erwecken.

Viele Laserdrucker haben einen Betriebsstundenzähler in form eines EEPROMs und verweigern in der Tat den Betrieb beim Überschreiten der max. Seitenleistung.

Bei manchen HP Laserjet Druckern kann man per Software den Seitenzähler modifizieren.

Gedacht ist dies, um nach einem Hauptplatinentausch den vorherigen Zustand wieder herzustellen.

HP LJ 4500/4550 und 8500/8550

Den Seitenzähler bei der Trommel kann man nicht zurücksetzen, weil in der Trommel ein IC ist, das den Page-Counter speichert. Aber beim Fuser (Fixiereinheit) und ITB (Transferband) geht es. Dazu müssen Sie ins Service Menu:

In den Druckern HP LJ 4550 und HP LJ 8550 gibt es ein Tonermessgerät, der zurückgesetzt werden muss. Im HP 8550 müssen Sie dazu ins Menü „NEW TONER CARTRIDGE = NO“ wechseln. Diese Nachricht wird immer dann für 30 Sekunden angezeigt, wenn der Drucker eine leere Tonerkartusche meldet, und die Druckerabdeckung geöffnet und wieder geschlossen wurde. Falls die 30 Sekunden um sind, oder wenn Sie eine Tonerkartusche ausgetauscht haben, finden Sie diese Meldung im Konfigurationsmenü. Benutzen Sie die Tasten - und +, um von NO auf YES umzustellen, und drücken Sie dann SELECT. Sie benutzen diese Tasten auch, um die Farbe der auszuwechselnden Kartusche auszuwählen. Falls Sie mehrere Kartuschen auswechseln wollen, wiederholen Sie diese Schritte für jede Kartusche. Drücken Sie dann GO, um das Menü zu verlassen. Auf diese Weise wird das Tonermessgerät zurückgesetzt, und Sie sind fertig. Die Vorgehensweise auf dem HP LJ 4550 ist ähnlich, außer dass die Nachricht im Reset-Menü anstatt im Konfigurationsmenü erscheint. Die anderen Verbrauchsmaterialien (Trommel, Transferband und Fixiereinheit) haben ebenfalls einen Zähler. Der Zähler für die Trommel sitzt in einem Minichip, der fest in die Trommel eingebaut ist. Auf diese Weise merkt sich der Drucker den Zählerstand, auch wenn sie in einen anderen Drucker eingesetzt wird. Der Drucker liest diesen Zähler nur beim Einschalten. (Also immer den Drucker ausschalten, wenn Sie die Trommel wechseln). Der Drucker muss sich sowieso auf die neue Trommel „kalibrieren“ - egal, ob Sie ihn vor dem Wechsel ein- oder ausschalten. Das Transferband und Fixiereinheit haben einen Zähler, der zurückgesetzt werden muss, wenn diese Teile ausgewechselt wurden. Im einfachsten Fall fragt der Drucker nach, und wenn Sie bestätigen, wird der entsprechende Zähler zurückgesetzt.

Fall der Drucker nichts anzeigt, gehen Sie ins Reset-Menü und suchen nach dem Eintrag “NEW _____ KIT, SELECT IF DONE” oder “RESET _____ LIFE COUNT”. Drücken Sie “Select”, um den Zähler zurückzusetzen. Fall diese Meldung nicht im Reset-Menü auftaucht, (das passiert, wenn sie das Teil vorsorglich ersetzt haben) können Sie in den Service-Modus wechseln und den Zähler manuell zurücksetzen.

Um auf dem HP 4500 oder HP 4550 in den Service-Modus zu gelangen, halten Sie die Tasten “Cancel Job” und “Select”. Schalten dann den Drucker ein und warten, bis die Anzeige leer ist und die drei LEDs leuchten. Dann lassen Sie die Tasten los und drücken den rechten Teil der Taste “Menu +” und dann drücken Sie “Select”. Der Drucker sollte nun “SERVICE MODE” anzeigen, bevor er aufgewärmt, kalibriert und eventuell im Service-Modus „gelandet“ ist. Rufen Sie nun den Service-Modus auf und suchen Sie den entsprechenden Zähler (es gibt einen für das Transfer Kit und einen für das Fuser-Kit). Diese Zähler sollten auf 0 gesetzt werden, falls Sie ein Teil gerade ersetzt haben. Setzen mit den Tasten - und + alle Zahlen auf Null und drücken dann Select. Drücken Sie dann GO, um den Service-Modus zu verlassen.

Der HP 8500 und der HP 8550 besitzen kein extra Service-Modus. Drücken Sie im Zustand „READY“ die Menütaste, um in das Service-Menü zu gelangen. Drücken Sie nun gleichzeitig den linken Teil der Tasten „Item“ und „Value“. Die Anzeige sollte nun “NVRAM SETTINGS” anzeigen. Die ist ein Untermenü. Drücken Sie die Taste „Item“, um durch das Untermenü zu der Anzeige “FUSER LIFE LEFT” oder “TRANSFER LIFE LEFT” zu gelangen. Ändern Sie die Lebensdauer in „100%“ mit den Tasten - und + und drücken Sie dann SELECT. Mit der Taste GO gelangen Sie zur Anzeige “NVRAM SETTINGS” zurück. Drücken Sie nun so oft die Menütaste, bis Sie am letzten Eintrag “EXIT SERVICE MENU” angekommen sind, und drücken Sie dann SELECT. Fertig.

Laserjet 4:

Der Drucker zeigt im Display etwa folgendes an:

“Es wurden 50000 Seiten gedruckt, bitte bringen Sie das Gerät zu einem HP-Händler zur Wartung“

im Menü des Druckers muss es einen Punkt geben wo man diese Meldung zurücksetzen kann.

Laserjet III: Man muss den Drucker in den Servicemode versetzen:

1. Online, Continue und Enter beim Einschalten gedrückt halten.
2. SERVICE MODE wird angezeigt.
3. MENU drücken und PAGES=xxxxx wird angezeigt. Mit +/- den Wert für jede Stelle verändern und ENTER drücken. Mit ONLINE verlässt man den Servicemode wieder. (ohne Gewähr und auf eigene Gefahr)

HP Laserjet lip: Nur Seitenzählerstand anzeigen:

1. Drucker ausschalten.
2. Die drei oberen Tasten gedrückt halten und den Drucker einschalten.
3. Nach ca. 10 Sekunden die drei Tasten loslassen.
4. Dann nacheinander FormFeed drücken und dann Enter drücken.
5. Der Drucker zeigt dann SMODE an und macht einen Selbsttest.
6. Anschließend zeigt das Display den Seitenzählerstand an.

Zu HP Laserjet II/IIP/III/IIIP:

Das Konfigurationsmenü erreichen Sie, indem Sie bei offline geschaltetem Drucker die ,Menü-Taste ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten. Die einzelnen Menüpunkte können Sie dann durch kurzes Drücken der ,Menü-Taste durchblättern. Die Einstellungen verändern Sie mit ,+' und ,-' . Um eine Einstellung dauerhaft zu speichern, muss die ,Enter'-Taste gedrückt werden. Eine gespeicherte Einstellung wird mit einem Stern (*) angezeigt.

HP P1000: Anzahl der gedruckten Seiten, Geräte Seriennummer, usw.

1. Drucker einschalten
2. PowerOn Taste gedrückt halten
3. 4x auf FormFeed drücken (bei manchen 12x)
4. PowerOn Taste loslassen

Resttintenanzeige HP 980cxi und 970cxi

Schalten Sie den Drucker ein, drücken und halten Sie dann die Powertaste gedrückt, drücken Sie 4x die Abbruchtaste (,X'), dann 1x die Seitenvorschubtaste (FormFeed), und lassen jetzt die Power-Taste los.

Dann druckt Ihnen der HP eine Textseite aus, auf der Sie für die aktuelle und die Vorgänger-Patrone für jeweils jede Farbe eine Art Tropfenzähler finden. Ob das jetzt wirklich die ausgegebenen Tropfen oder irgendeine andere Einheit ist. Ist nicht ersichtlich, aber im Vergleich zur Vorgängerpatrone können Sie so die abgegebene Menge jeder einzelnen Farbe ablesen und so Rückschlüsse auf die noch verbleibende Tintenmenge ziehen.

Unten auf der Seite steht außerdem noch der „genaue“ Prozentwert für die noch verbleibenden Tintenmengen für Schwarz und Farbe. Tipp: Drucken Sie einfach solange, bis die Patrone tatsächlich leer ist.. Interessant ist der Seitenzähler unten. Ein HP970cxi soll schon ca. 12000 Seiten gedruckt haben.

Epson Reset

Bei Epson-Drucker funktioniert der Reset meist nur über eine Software. Einfache Tastenkombinationen wie bei Canon-Druckern sucht man hier vergeblich. Dennoch, die Software zum resetten von Epson-Geräten findet man reichlich im Internet, meist unter dem Begriff "Epson Service Tool".

Sollte Ihr Drucker nicht dabei sein, kann es sein das von den mehreren verschiedenen Versionen des Tools nicht angesprochen werden kann. Dann hilft meist noch eine Suche nach einer kostenpflichtigen Variante im Web oder bei Ebay mit dem Begriff Reset Waste, gefolgt vom Druckertyp. Z.B. "Reset Waste Epson Stylus R320". Leider lassen sich die Entwickler dies auch bezahlen, pro Reset fallen Kosten von 4 bis 9 EUR an. Einer der Anbieter ist z.B. <http://2manuals.com/>, hier kann einfach der gewünschte Drucker angegeben werden.

Mit diesen Varianten ist es möglich, für fast jeden Drucker von Epson ein Reset durchzuführen.

Chipverdongelung von Epson-Tintenpatronen (aushebeln)

Seit geraumer Zeit nervt Epson seine Kunden mit der ‚Intelligence‘-Technik, bestehend aus einem simplen Chip. Dieser soll das Wiederbefüllen der Tintentanks verhindern. Doch der patentgeschützte Trick hat eine Sicherheitslücke.

Das Verbrauchsmaterial eines Epson-Druckers besteht aus schlichten Plastikwürfeln, in denen sich die Druckertinte befindet. Sie sind problemlos zu befüllen oder gar nachzubauen. Einen Schutz dagegen gibt es nicht, auch nicht durch ein Patent. Also musste man sich im Hause Epson etwas einfallen lassen, um dem ungeliebten Wettbewerb im Verbrauchsmaterialgeschäft in die Suppe zu spucken und die eigenen Umsätze in dieser lukrativen Sparte nach oben zu treiben: Durch die Chipgestützte Tintenüberwachung bleiben auch jene Anwender auf der Strecke, die durch eigenes Wiederbefüllen der Tanks besonders sparsam drucken wollen. Denn ist der Originaltank einmal geleert und dieser Zustand in den Speicherzellen des Chips verewigt, lässt sich der Drucker nicht mehr dazu bewegen, mit dieser Patrone - und sei sie noch so prall aufgefüllt - weitere Druckjobs zu erledigen.

Es gibt ein kleines Gerät zu kaufen, mit dessen Hilfe sich der Zähler auf dem Chip wieder ‚auffüllen‘ lässt. Der Drucker akzeptiert eine damit bestückte Patrone wieder als voll. Es geht aber auch ganz ohne fremde Hilfe - eine Lücke in der Big-Brother-artigen

Tintenstandsüberwachung von Epson macht's möglich. Eine Abfrage des Chips auf der Patrone erfolgt offenbar nur beim Einschalten des Druckers oder nach einem ‚offiziellen‘ Patronenwechsel über die dafür vorgesehene Taste am Gerät. Ansonsten wird der zuletzt aus dem Chip ausgelesene Tintenstand in der Druckerelektronik zwischengespeichert und bei Ausführung des nächsten Druckjobs von dort auf den Chip zurückgeschrieben. Dabei überschreibt der Drucker sang- und klanglos den dort gespeicherten Zählerstand. Besagt der letzte ‚Wissensstand‘ des Druckers, dass sich eine volle Patrone im Gerät befindet, muss man ihm lediglich unbemerkt eine nachgefüllte Patrone mit ‚leerem‘ Zählerstand unterjubeln. Der nächste Print setzt dann den Zähler automatisch auf Voll.

Lesen und schreiben

‚Unbemerkt unterjubeln‘ geht so: Zunächst setzt man eine volle Patrone ein und führt einen kurzen Druckjob aus. Das Drucküberwachungsprogramm sollte dann volle Tanks anzeigen.

Dann löst man die Schrauben der Gehäuseabdeckung, ohne dabei jedoch den Drucker auszuschalten oder vom Energienetz und Computer zu trennen. Hat man das Gehäuse abgenommen - bei unseren Testdruckern Stylus Color 680 und Stylus Photo 1290 mit wenigen Schrauben und Handriffsen erledigt -, so gelangt man problemlos an den darunter in Ruheposition befindlichen Druckschlitten mit den Patronen. Die kann man nun klammheimlich gegen wiederbefüllte ersetzen. Dabei gilt es weiter, den Drucker keinesfalls auszuschalten, denn dann würde er beim Wiedereinschalten den Chip auf der Patrone kontrollieren und den Schmu bemerken.

Hat man es soweit geschafft, starte man sofort einen neuerlichen Druckjob. Der Drucker sollte nun nicht nur die Patronen klaglos akzeptieren, sondern auch gleich auf den ‚letzten Stand‘

bringen. Dieses Verfahren lässt sich beliebig oft wiederholen. Man braucht allerdings immer eine weitgehend volle Originalpatrone, mit deren Hilfe man der Druckerelektronik das Vorhandensein eines frischen Tanks vorgaukeln kann. Bei den Preisen, die Epson für seine ‚Intelligence‘-Patronen kassiert, auch nicht eben billig. Einziger Trost: Diese ‚Referenzpatrone‘ muss man nur ein einziges Mal kaufen und kann sie dann ein Leben lang verwenden.

Chip-Zweck

Welche Aufgabe der Chip im Tintentank überhaupt hat, haben wir bei Epson nachgefragt. Der Hersteller verwies dabei auf die Anforderungen, die vor allem von professionellen Anwendern gestellt wurden:

Bei den Patronen älterer Bauart wurde der jeweilige Tintenfüllstand im Drucker gespeichert; eine flexible Nutzung mehrerer Tanks, die unterschiedlich stark geleert sind, sei damit nicht möglich. Denn ein Wechsel der Patrone gegen ein mehr oder weniger gefülltes Exemplar konnte ein Leerdrucken und damit eine Zerstörung des Kopfes durch Verschäumen der winzigen Gänge zur Folge haben - auf jeden Fall aber dazu führen, dass ein Ausdruck durch Tintenmangel ruiniert wird.

Für seitenstarke Druckjobs, die über Nacht laufen sollen, empfiehlt es sich aber, einen vollen Tintentank einzusetzen; bereits teilweise leergedruckte Tanks nutzt man besser tagsüber, wenn der Anwender den Füllstand kontrollieren kann.

Ein solches Vorgehen - die Verwendung einer vollen Patrone für die ‚Nachtschicht‘, einer teilgeleerten für die ‚Tagschicht‘ - scheiterte bislang daran, dass der Drucker nach einem Wechsel der Patrone davon ausgegangen war, dass stets eine volle Patrone eingesetzt wurde. Außer dem Chip wurde in die neuen Patronen ein Ventilsystem integriert das eine sichere Lagerung der angebrochenen Patrone gestatten soll.

Brother Reset

Den Seitenzähler des Gerätes können Sie über die Konfigurationsseite erfahren.

Drucken Sie diese bitte folgendermaßen aus:

1. Den Drucker ausschalten
2. Die Taste am Drucker drücken und gedrückt halten
3. Bei gedrückter Taste den Drucker einschalten
4. Taste gedrückt halten bis das DRUM-LED leuchtet
5. Taste loslassen

Je nach Modell muß nun folgendermaßen verfahren werden:

- bei HL-1030

Taste einmal kurz antippen

- bei HL-1240/50/70N

Taste erneut gedrückt halten bis die READY-LED leuchtet und loslassen

- bei HL-730/730Plus/760/1040/1050/1060/1070/P2500

Taste erneut gedrückt halten bis die ALARM-LED leuchtet und loslassen.

Nun wird automatisch eine Konfigurationsliste inkl. Schriftenliste erstellt. Auf der Konfigurationsliste ist der Seitenzähler ersichtlich.

Je nach Modell kann der Seitenzähler auch als 17stelliger HEX-Code verschlüsselt sein. Das Entschlüsselungsprogramm finden Sie

unter http://www.brother.de/brother/faqs/content.cfm?faq_id=25&kind=exe

Brother HL-1050

Die Angaben über die Trommel-Lebensdauer in % bekommt man, wenn man in dem mitgelieferten DOS-Programm "Steuerung->Testausdrucke->Konfiguration" anwählt. Dann gibt der Drucker zwei Seiten aus. Auf der ersten steht oben rechts die Seitenzahl und auf der zweiten unten die Lebensdauer der Trommel.

OKI Reset

OKI 4w

Gehört Ihr OKI evtl. zu denjenigen OKI-Druckern, bei denen zusammen mit einem neuen Toner-Set auch ein neuer Betriebsstunden- bzw. Seitenzähler geliefert wurde? Und war dieser evtl. beim letzten Toner-Set nicht dabei? In diesem Fall müssen Sie "nur" einen neuen Toner-Set bestellen und darauf hinweisen, dass Sie noch den Set mit Zähler benötigen. (Einen ähnlichen Toner-Set wie für den 4w macht OKI nämlich auch für einen anderen Drucker, der den Zähler nicht hat - leider passt dieses Set auch in den 4w...)